

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Häuser, liebe Mitarbeitende in Ehrenamt und Hauptamt,

der sechste Sonntag der Fastenzeit ist schon der Palmsonntag und er ist der Beginn der Karwoche. Warum Palmsonntag? Was bedeuten die Palmen? Warum haben wir Palmsträußchen oder gar Palmstecken oder Palmbuschen?

Am Palmsonntag denkt man an den Einzug von Jesus in Jerusalem. Jesus war kein Unbekannter mehr, die Menschen hatten viel von ihm und seinen Wundertaten gehört. Manche hatten es auch miterlebt. Sie hielten ihn für einen Propheten, manche auch für einen Wunderheiler. Auf jeden Fall hatten viele erfasst, dass er sehr besonders war, und dass etwas sehr Besonderes von ihm ausging. Er sollte ja auch ein Retter sein, einer, der Heil bringt. Das Wort retten ist auch in dem hebräischen Namen Jeschua enthalten. Viele hofften hier auf eine politische Dimension, auf eine Befreiung von der Herrschaft der Römer. Da das Volk also auf ihn große Erwartungen setzte, war er den politischen Herrschern ein Dorn im Auge und sie hatten das Interesse, ihn zu beseitigen. Das werden uns dann die Kartage sagen.

Jetzt zieht Jesus also erst einmal in Jerusalem ein. Die Leute jubeln ihm zu, sie reißen Zweige von den Bäumen und streuen sie auf den Weg, wo er, auf einem Esel reitend, in die Stadt einzieht. Die normalen Menschen ritten auf Eseln (das kennen Sie, kennt Ihr vielleicht auch vom Urlaub in Griechenland oder Spanien, oder wenn Sie schon einmal in Israel waren, und organisierte Begegnungen in palästinensischen Gebieten hatten). Pferde waren militärische Tiere, die Besatzungsmacht der Römer ritt auf Pferden.

Wenn wir uns Palmen vorstellen und vor allem die Höhe solcher Bäume, dann ist es eher unwahrscheinlich, dass die Leute Zweige von Palmen rissen, sondern eher von den niedrigen Ölbäumen und von Sträuchern. Zweige also, mit denen man Jesus geehrt hat. Daran erinnern die Palmzweige.



Es war sehr voll in Jerusalem, von überall her waren die Leute gekommen, denn es war das große jüdische Fest Pessach, das man mit einer Wallfahrt nach Jerusalem verband. Pessach erinnerte an die große Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten. An den Auszug, den Exodus, aus Ägypten also, bei dem auch der bekannte Durchzug durch das Rote Meer stattfand. In der Osternacht werden wir da wieder drauf stoßen, wenn die Lesung zu diesem Geschehen aus dem Buch Exodus vorgelesen wird. Oder wir diese selbst lesen oder uns gegenseitig vorlesen.



Jesus kam also mit seinem Jüngern aus einem freudigen Anlass nach Jerusalem, er kam, um mit Tausenden von anderen gläubigen Juden Pessach zu feiern. Das finde ich immer ein wenig ein Gänsehaut-Moment, wenn ich mir vorstelle, dass eben unser Osterfest in enger Verbindung steht mit dem Pessach-Fest, welches zurückging auf den Auszug aus Ägypten. Das sind ja nicht nur Jahrhunderte, sondern mehrere Jahrtausende, wo wir uns da einreihen können.

Pessach wird auch heute noch gefeiert, und noch immer steht eine Mahlfeier im Mittelpunkt. So wie Jesus mit seinen Freunden das Mahl gefeiert hat., welches auch ihre letzte gemeinsame Mahlzeit war. Sie wurde im Gedenken das Letzte Abendmahl, das Zentrum unserer Gottesdienste in den christlichen Kirchen.

In diesem Jahr beginnt Pessach am jetzigen Samstag, dem 27. März und es geht eine Woche lang, also bis zu unserem Ostersonntag. Also zeitgleich mit unserer Karwoche und dem Osterfest. Auch unsere jüdischen Glaubensgeschwister hier sind wie wir vom Lockdown und den Beschränkungen betroffen, und können dieses sonst große Familienfest nur im kleinen Kreis feiern.

Impulse Fastenzeit 2021

Karwoche



Nun also haben wir uns den Bezug zu dem Namen Palmsonntag und zu den Palmzweigen oder Palmstecken klar gemacht, und noch ein wenig „drumrum“.

In manchen Landesteilen Deutschlands ist der Brauch sehr verbreitet, dass man Palmstecken oder Palmbuschen herstellt.. In manchen Pfarreien bei uns ist es aber ebenfalls Brauch geworden. So möchte ich Euch und Sie gerne ermutigen, gerade in diesem Jahr, allen Einschränkungen zum Trotz, doch auch so einen Palmstecken zu machen. Entweder das erste Mal, wenn Sie das noch nie gemacht haben, oder mit besonders schönen Details und besonders schöner Ausschmückung, wenn man schon ein wenig Übung hat. Vielleicht auch mit einer Palmbrezel geschmückt, zu der sich die Erklärung und das Rezept hier im Anhang befindet.

Ja, denn wir trotzen der Entmutigung, wir feiern an Ostern ja das Leben. Und darauf leben wir jetzt auch zu. Und so können wir bewusst mit so einem Palmstecken unsere Verehrung für Jesus ausdrücken. Vielleicht habt Ihr, haben Sie sogar, die Gelegenheit, ihn in der Kirche segnen zu lassen.

Wenn keine Gelegenheit besteht für einen Gottesdienst in der Kirche, finden Sie, findet Ihr im Anhang Möglichkeiten für Hausgottesdienst und Hausgebet, ob man alleine betet und feiert oder mit einer anderen Person zusammen, oder mit Kindern oder sonst in der Familie. Und auch auf diese Art haben wir eine Möglichkeit, den Einschränkungen entgegenzutreten, und selbst aktiv zu werden, indem wir unsere Möglichkeiten zu Hause für das gottesdienstliche Feiern nutzen.

Impulse Fastenzeit 2021
Karwoche

Und anstatt einer Tag-für-Tag-Übung haben wir in dieser Woche einen Text, der uns durch die Karwoche begleiten kann und Anregung für die persönlichen Gedanken bietet.

Und noch ein orientalisches Rezept zum Erweitern des Repertoires der besonderen Speisen für den Sonntag oder auch ab Ostern.

Nun Euch und Ihnen allen gute Tage, viele gute Gedanken, viele Möglichkeiten von Rückzug und Besinnung. Und auch Genuss der Frühlingssonne, von der wir ja jetzt durch die Uhrumstellung in der Nacht zum Sonntag dann auch mehr haben werden.

Herzliche Grüße

Barbara Gitzinger

Stabstelle Caritas der Gemeinde

Verwandlung

Aus Winter wird Frühling

Aus Kälte Wärme

Helle löst das Dunkel auf

Beständigkeit beruhigt das Herz

Mut verdrängt Verzaghtheit

Hoffnung wächst aus Glauben

Neues bildet sich aus Altem

Aus Nacht entsteht Tag

Aus Karfreitag erstrahlt der Ostermorgen

Aus Tod wird Auferstehung

und daraus Ewiges Leben

für alle, die bereit sind

So ist es uns versprochen

Auch für dieses Jahr